

Niederschrift

über die Sitzung des Schulausschusses am Donnerstag, den 21.11.2024, 17:30 Uhr, in der Mensa des Mensa Städtischen Gymnasiums, Preyerstraße 28, 52249 Eschweiler.

Anwesend:Stv. Vorsitzende/r

Herr Ratsmitglied Dietmar Schultheis	für Vorsitzenden Heinz-Theo Frings	SPD
--------------------------------------	------------------------------------	-----

Ratsmitglieder SPD-Fraktion

Herr Ratsmitglied Günter Badura		SPD
Herr Ratsmitglied Marcel Cuvelier		SPD
Frau Ratsmitglied Nicole Dickmeis		SPD
Herr Ratsmitglied Dr. Christoph Herzog		SPD
Herr 1. stellv. Bürgermeister Stephan Löhmann		SPD

Ratsmitglieder CDU-Fraktion

Frau 2. stellv. Bürgermeisterin Renée Grafen		CDU
Herr Ratsmitglied Thomas Graff		CDU

Ratsmitglieder BASIS-Fraktion

Herr Fraktionsvorsitzender Christoph Häfner	für RM Lambert Sauerbier	BASIS
---	--------------------------	-------

Sachkundige Bürger SPD-Fraktion

Herr Oliver Brosius		SPD
Frau Cara Graafen		SPD

Sachkundige Bürger CDU-Fraktion

Herr Axel Sawall		CDU
Herr Marc Winterich		CDU

Sachkundige Bürger FDP-Fraktion

Herr Fraktionsvorsitzender Stefan Schulze		FDP
---	--	-----

Sachkundige Bürger Fraktion DIE GRÜNEN

Frau Sabina Schröteler		Bündnis 90/Die Grünen
------------------------	--	-----------------------

Sachkundige Einwohner

Frau Mariethres Kaleß		Kinderschutzbund Eschweiler e.V.
-----------------------	--	-------------------------------------

Weitere beratende Mitglieder

Herr Patrick Frenkel		Vertreter der Waldschule - Städtische Gesamtschule Eschweiler
Herr Winfried Grunewald		Vertreter Städtisches Gymnasium Eschweiler
Herr Jürgen Momma		Vertreter der Realschule Patternhof
Frau Britta Nagelschmitz		Vertreterin der Schullei- terkonferenzen
Herr Markus Neuefeind		Vertreter der Grundschu- len

Von der Verwaltung

Herr Jens de Vries		Verwaltung
Frau Erste Beigeordnete Dana Duikers		Verwaltung
Herr Thomas Guß		Verwaltung
Herr Christoph Guth		Verwaltung
Herr Stephan Schlaak		Verwaltung

Frau Petra Seeger	Verwaltung
Frau Cora Willms	Verwaltung
<u>Schriftführer/in</u>	
Frau Ricarda Schmitz	Verwaltung
-	
Herr Frank Hausmann	Hausmann Architektur GmbH
Abwesend:	
<u>Vorsitzende/r</u>	
Herr Ratsmitglied Heinz-Theo Frings	CDU
<u>Ratsmitglieder BASIS-Fraktion</u>	
Herr Ratsmitglied Lambert Sauerbier	BASIS
<u>Ratsmitglieder AfD-Fraktion</u>	
Frau Ratsmitglied Elisabeth Upadek	AFD
<u>Sachkundige Bürger CDU-Fraktion</u>	
Frau Anne Stöckmann	CDU
<u>Sachkundige Bürger FDP-Fraktion</u>	
Herr Tom Junk	FDP
<u>Sachkundige Einwohner</u>	
Herr Pfarrer Thomas Richter	Evangelische Kirche
Herr Manfred Schoenen	Arbeiterwohlfahrt e.V.
Herr Pfarrer Hannokarl Weishaupt	Katholische Kirche
<u>Weitere beratende Mitglieder</u>	
Herr Stephan Franken	Vertreter Hauptschule
Frau Andrea Gallwé-Hüllenkremer	Vertreterin Willi-Fährmann-Schule
Frau Petra Schönwald	Vertreterin der Waldschule - Städtische Gesamtschule Eschweiler

Im Vorfeld zur Sitzung des Schulausschusses wurde zur Besichtigungen der GGS Weisweiler eingeladen. Nach Begrüßung aller Teilnehmer führte Frau Tomic (Hochbauabteilung) durch die Schule und erläuterte den Stand des Wiederaufbaus.

Der stellvertretende Schulausschussvorsitzende Schultheis eröffnete die Sitzung des Schulausschusses um 17.30 Uhr und begrüßte die Ratsmitglieder, die sachkundigen Bürger*innen, die Mitarbeiter*innen der Verwaltung, die Pressevertretenden sowie die Zuhörenden.

Der stellvertretende Vorsitzende stellte fest, dass die Einladung zur Sitzung des Schulausschusses sowie die Tagesordnung frist- und formgerecht zugegangen und die Beschlussfähigkeit des Schulausschusses gegeben seien. Außerdem wies er auf die zu beachtenden Mitwirkungsverbote gemäß § 31 in Verbindung mit § 43 Abs. 2 Gemeindeordnung NRW hin. Ebenso erfolgte ein Hinweis, dass das Erstellen nicht genehmigter Bild- und Tonbandaufnahmen grundsätzlich untersagt ist.

Es wurden Änderungswünsche zur Tagesordnung vorgetragen, so dass die Tagesordnung in der nachstehenden Reihenfolge beraten wurde:

Öffentlicher Teil

1	Einführung und Verpflichtung von Ausschussmitgliedern des Schulausschusses	146/21
1.1	Schulen in Eschweiler - fit für die Zukunft - Budgetbericht Medienentwicklung	295/24
1.2	Neubau eines Teilstandortes des Städt. Gymnasiums,	346/24
2	Fortsetzung der Schulsozialarbeit in städtischen Schulen	315/24
3	Öffnungszeiten im Schwimmbad während des Schulschwimmens	344/24
4	Einführung der Budgetierung bzw. eines jährlichen Verfügungsfonds für städtische Schulen;	330/24
5	Schulentwicklung am Städt. Gymnasium - Festlegung der Zügigkeit	380/24
6	Kenntnisgaben	
6.1	Sachstand kommunaler Wiederaufbau nach dem Hochwasserereignis 2021, Ankerprojekte im Bereich Schule und Sport	355/24
6.2	Architekturwettbewerb zum Neubau der Willi-Fährmann-Schule - Ergebnis der Preisgerichtssitzung und weiteres Vorgehen	250/24
6.3	Sachstand zur baulichen Erweiterung und Sanierung der Waldschule, Gesamtschule	374/24
6.4	Sachstand zum Ausbau der Offenen Ganztagschulen	375/24
6.5	Amtliche Schulstatistik 2024/2025 im Vergleich mit der SEP-Prognose 2016 - Fortschreibung 2023	331/24
6.6	Schulschwimmwochen 2024	347/24
6.7	Bildungszugabe der StädteRegion Aachen - Jahresbericht 2023	377/24
7	Anfragen und Mitteilungen	
7.1	Vorstellung Schulleiter Jürgen Momma, Realschule Patternhof	

Nicht öffentlicher Teil

8	Besetzung einer Schulleitungsstelle an der Gemeinschaftshauptschule Adam-Ries-Schule	373/24
9	Kenntnisgaben	
9.1	Vergabe IT-Support für den pädagogischen Bereich an städtischen Schulen	363/24
10	Anfragen und Mitteilungen	

Öffentlicher Teil

1	Einführung und Verpflichtung von Ausschussmitgliedern des Schulausschusses	146/21
	Das Ausschussmitglied Herr Jürgen Momma sowie der Sachkundige Bürger Herr Oliver Brosius wurden vom stellvertretenden Ausschussvorsitzenden Schultheis eingeführt und in feierlicher Form zur gesetzmäßigen und gewissenhaften Wahrnehmung ihrer Aufgaben verpflichtet.	
1.1	Schulen in Eschweiler - fit für die Zukunft - Budgetbericht Medienentwicklung	295/24
	Der Abteilungsleiter für Digitalisierung und E-Government, Herr Jens de Vries, führte aus, dass im Rahmen des Digitalpaktes an allen Schulen alle technischen Maßnahmen umgesetzt und	

eingrichtet worden seien. Somit seien die Bedingungen des zum Jahresende auslaufenden Förderprogrammes erfüllt.

Der Sachverhalt der Verwaltungsvorlage 295/24 wurde zur Kenntnis genommen.

1.2 Neubau eines Teilstandortes des Städt. Gymnasiums, 346/24

Herr Hausmann vom Architekturbüro Hausmann aus Aachen erklärte anhand beigefügter Präsentation (Anlage 1) die Inhalte und Ergebnisse des Workshopverfahrens zur Festlegung des Raumprogramms für den Neubau des Nebengebäudes an der Gartenstraße. Ziel sei es, die Schule als zukunftsfähigen Lern- und Lebensort zu entwickeln. Das Lehren und Lernen in der Schule haben sich geändert, entsprechend müssten die Raumanforderungen angepasst werden. Die Schule solle zu einem Haus der Begegnung werden und vielfältige Unterrichtsformen ermöglichen.

Herr Hausmann informierte darüber, dass im Hauptgebäude viel ungenutzte Fläche, z.B. in den Fluren, sei, da diese damals aus Brandschutzgründen so dimensioniert werden mussten. Im zu planenden Neubau des Nebengebäudes würden Aufenthaltsflächen nach neuem Standard entwickelt und optimiert genutzt werden können.

Herr Hausmann hob besonders hervor, dass alle an den Workshops beteiligten Personenkreisen deutliches Interesse an der Mitwirkung gezeigt hätten.

Im Januar 2025 werde es erste Fachgespräche geben, in denen die Ergebnisse der Workshops und daraus resultierende Möglichkeiten vorgestellt werden würden.

Der stellvertretende Schulausschussvorsitzende Schultheis dankte Herrn Hausmann für seinen Vortrag.

Die Beigeordnete Frau Duikers dankte Herrn Hausmann ebenfalls und erklärte abschließend, dass mit Herrn Hausmann ein erfahrener Partner gefunden wurde, der aufgrund seiner langjährigen Erfahrung in der Lage sei, die aktuellen schulischen Bedarfe architektonisch optimal umzusetzen.

Der Sachverhalt der Verwaltungsvorlage 346/24 wurde zur Kenntnis genommen.

2 Fortsetzung der Schulsozialarbeit in städtischen Schulen 315/24

Die Verwaltung wurde einstimmig beauftragt, mit dem Verein für allgemeine und berufliche Weiterbildung e.V. (VABW) die als Anlage der Verwaltungsvorlage 315/24 im Entwurf beigefügte Vereinbarung abzuschließen, um auf dieser Basis die bisher praktizierte Schulsozialarbeit an allen Eschweiler Grundschulen sowie die Netzwerkarbeit über eine Koordinierungsstelle im Jugendamt für das Schuljahr 2025/2026, fortzuführen.

3 Öffnungszeiten im Schwimmbad während des Schulschwimmens 344/24

Frau Grafen bedankte sich für die in der Vergangenheit geführten guten Gespräche und die unternommenen Maßnahmen der Verwaltung, um beiden Parteien, den Schulen und den öffentlichen Badegästen, gerecht zu werden.

Frau Nagelschmitz berichtete von Rückmeldungen der Schwimmlehrer*innen, dass es zu den durch die Schulen gleichzeitig mit der Öffentlichkeit genutzten Zeiten dazu käme, dass Mädchen mit Frauen und Jungen mit Männern sich aktuell gemeinsam in den Duschen aufhielten und bat zur Sicherheit der Kinder darum Sorge zu tragen, dass sich keine Erwachsenen zeitgleich mit den Schüler*innen in den Duschen oder Umkleiden befänden.

Die Beigeordnete Frau Duikers erklärte, dass diese Umstände der parallelen Nutzung keine Änderung der Vorlage bezüglich der Nutzung der Duschen oder Umkleiden erfordere. Sie sicherte aber zu, dass die Badegäste der Öffentlichkeit sowohl durch Aushänge als auch durch Ansprache des Badpersonals auf den Verzicht der Nutzung dieser Räumlichkeiten zu Zeiten, in denen die Schüler*innen dort sind, hingewiesen werden.

Der Sachkundige Bürger Herr Schulze merkte an, dass das Schulschwimmen gegenüber der Nutzung durch öffentliches Schwimmen priorisiert werden müsse, da nicht verantwortbar sei, dass Schulkinder und Erwachsene zeitgleich die Dusch- und Umkleideräume aufsuchten. Er

wies darauf hin, dass die Finanzierung des Baus der Traglufthalle nur dank des Schulschwimmens übernommen wurde.

Die Beigeordnete Frau Duikers klärte auf, dass bisher bereits an zwei Tagen ein Parallelbetrieb stattfindet und nun zwei weitere Vormittage hinzukämen. Die Situation, dass öffentliche Badegäste sowie Schüler*innen das Bad gleichzeitig nutzten, sei also nicht neu.

Frau Nagelschmitz wies darauf hin, dass die Umkleidekapazitäten nicht ausreichten und sie deshalb bereits im Schulausschuss im Mai 2024 darum gebeten habe, dass ebenfalls die Einzelkabinen den Schulen zur Verfügung gestellt werden sollten. Sie bat erneut um Prüfung und wiederholte den Wunsch der Schulen aus der Vergangenheit nach mehr Schwimmzeiten.

Der Schulleiter Herr Momma appellierte ebenfalls an die Verwaltung, zum Schutze der Kinder die Umkleide- und Duschsituation zu optimieren.

Frau Seeger berichtete, dass der bisherige Wärmerraum mit einer Sichtschutzfolie beklebt werde und dieser dann den Schüler*innen als zusätzliche Umkleide diene.

Die Beigeordnete Frau Duikers wies darauf hin, dass die nun vorgeschlagene erweiterte Parallelnutzung als Pilotphase bis zum nächsten Schulausschuss laufen solle und dann ausgewertet werde. Zu Frau Nagelschmitz' Wunsch nach mehr Schwimmzeiten berichtet sie, dass in der Vorlage erwähnt werde, dass nach Abschluss der Testphase diese ausgewertet und dann entschieden werden könne, ob weitere zusätzliche Schwimmzeiten für die Schulen eingerichtet werden könnten. Abschließend erklärte die Beigeordnete Frau Duikers, dass zunächst die Beschilderungen zur Nutzung der Dusche und der Umkleiden zu den Wasserzeiten der Schüler*innen erfolgen solle und legte den Start der Testphase für den 01.12.2024 fest.

Es wurde einstimmig folgender Beschluss gefasst:

Die Öffnungszeiten im Schwimmbad Eschweiler-Dürwiß werden für die Dauer einer Testphase dahingehend angepasst, dass die öffentlichen Badegäste dienstags und mittwochs parallel zum Schwimmunterricht das Bad nutzen können, unter der Maßgabe, dass die Dusch- und Umkleideräume prioritär den Schulen zur Verfügung stehen.

Die Verwaltung wird einstimmig beauftragt, die in der Testphase gesammelten Erfahrungen zu dokumentieren und in der nächsten Schulausschusssitzung vorzustellen.

4 Einführung der Budgetierung bzw. eines jährlichen Verfügungsfonds für städtische Schulen; 330/24

Der Sachkundige Bürger Schulze teilte mit, dass seine Fraktion Auskünfte zur bereits eingeführten Budgetierung an Schulen in anderen Kommunen eingeholt habe und dabei nur Positives berichtet worden sei. Da über die Einführung der Budgetierung an Eschweiler Schulen in der Vergangenheit bereits häufiger, jedoch ergebnisoffen, gesprochen wurde, sei der Antrag der Fraktion als Prüfantrag zu sehen. Herr Schulze sei optimistisch, dass die Budgetierung ein Anfang sei, um Schulen zu entbürokratisieren.

Der stellvertretende Schulausschussvorsitzende Schultheis entgegnete dem, da er durch die anfallenden Finanzprüfungen für die Schulen einen bürokratischen Mehraufwand sehe.

Herr Momma berichtete, dass er während seiner Tätigkeit in Düren in den letzten acht Jahren mit einem Jahresbudget von 40.000,-- € arbeiten konnte und dies als machbar für die Schulleitungen ansehe, auch wenn Unterstützung aus der Verwaltung nötig sei, beispielsweise im Hinblick auf unterschiedliche Wertgrenzen, welche der Einholung von ein oder mehr Angeboten erforderten.

Herr Neufeind erklärte, dass er als Sprecher der Grundschulleitungen berichten könne, dass das Bestellscheinprozedere allen ein Dorn im Auge sei und sich alle die Budgetierung und damit die Selbstverwaltung eines eigenen Budgets wünschten.

Die Beigeordnete Frau Duikers erklärte, dass auch ihr und der Bürgermeisterin dies ein Anliegen sei, der Wiederaufbau nach der Flut die Schulverwaltung aber nach wie vor sehr auslaste. Sie bat darum, Regelungen im Rahmen einer möglichen Einführung nicht mit den Rahmenbedingungen anderer Kommunen zu vergleichen, da hier individuell gehandelt werden müsse.

Die Verwaltung wurde einstimmig beauftragt, die Einführung von Schulbudgets zu prüfen und auf den Weg zu bringen.

- 5 Schulentwicklung am Städt. Gymnasium - Festlegung der Zügigkeit 380/24**
Der Schulleiter Herr Grunewald berichtete, dass die am 18.11.2024 stattgefundenen Schulkonferenz mit sehr großer Zustimmung für die Vierzügigkeit plädiert habe. Zur vorliegenden Verwaltungsvorlage habe er zwei Anmerkungen. Zum Einen entstünde der fälschliche Eindruck, dass mit der Vierzügigkeit eine „Realschulklasse“ gebildet werden würde. Es sei die Entscheidung der Eltern, an welcher Schule sie ihr Kind anmelden. Zum Anderen wolle er richtig stellen, dass der Ganzttag nicht nur zur Schülergewinnung eingeführt worden sei.
Die Beigeordnete Frau Duikers drückte ihren Dank an die Schulkonferenz für ihr Votum aus. Das Ratsmitglied Häfner verließ kurz vor der Abstimmung den Raum, so dass dieser nicht an der Abstimmung teilnahm.

Der Schulausschuss fasste einstimmig folgenden Beschluss:

Vorbehaltlich der Zustimmung der Schulkonferenz des Städt. Gymnasiums wird für das Städt. Gymnasium ab dem Schuljahr 2025/26 eine Zügigkeit von maximal vier Zügen festgelegt.

6 Kenntnisgaben

- 6.1 Sachstand kommunaler Wiederaufbau nach dem Hochwasserereignis 2021, Ankerprojekte im Bereich Schule und Sport 355/24**

Der Sachverhalt der Verwaltungsvorlage 355/24 wurde zur Kenntnis genommen.

- 6.2 Architekturwettbewerb zum Neubau der Willi-Fährmann-Schule - Ergebnis der Preisgerichtssitzung und weiteres Vorgehen 250/24**

Herr Guth vom Projektmanagement Wiederaufbau der Stadt Eschweiler berichtete, dass zwischenzeitlich der Sieger des Wettbewerbes gekürt worden sei und der Auftrag durch die Wiederaufbaugesellschaft kurzfristig vergeben werde. Der Auftragnehmer habe den Kosten- und Zeitrahmen akzeptiert. Der Umzug aus den Containern in das neue Bestandsgebäude sei derzeit für Mitte 2028 terminiert.

Der Sachverhalt der Verwaltungsvorlage 250/24 wurde zur Kenntnis genommen.

- 6.3 Sachstand zur baulichen Erweiterung und Sanierung der Waldschule, Gesamtschule 374/24**

Das Ratsmitglied Häfner berichtete, dass die Mängel z.B. an den Schultoiletten eine überfällige Sanierung seien, welche er zu seiner Zeit als Schulpflegschaftsvorsitzender 2014 bereits beanstandet habe. Daher appellierte er an die Verwaltung, schnellstens die Missstände zu beheben. Die Gesamtschule sei die Schule mit den meisten Schülern in Eschweiler und aufgrund der baulichen Zustände derzeit kein Aushängeschild.

Die Beigeordnete Frau Duikers verwies darauf, dass die Sanierung bereits im letzten Planungs- und Bauausschuss thematisiert worden sei. Wenn die Ergebnisse der Machbarkeitsstudie vorliegen, werde unverzüglich mit der Planung zur Umsetzung begonnen.

Der Sachverhalt der Verwaltungsvorlage 374/24 wurde zur Kenntnis genommen.

- 6.4 Sachstand zum Ausbau der Offenen Ganztagschulen 375/24**

Der Sachverhalt zur Verwaltungsvorlage 375/24 wurde zur Kenntnis genommen.

- 6.5 Amtliche Schulstatistik 2024/2025 im Vergleich mit der SEP-Prognose 2016 - Fortschreibung 2023** **331/24**
Der Sachverhalt der Verwaltungsvorlage 331/24 und die als Anlage zur Verwaltungsvorlage 331/24 beigefügten Auswertungen auf der Grundlage der amtlichen Schulstatistik für das Schuljahr 2024/2025 wurden zur Kenntnis genommen.
- 6.6 Schulschwimmwochen 2024** **347/24**
Der Sachverhalt der Verwaltungsvorlage 347/24 wurde zur Kenntnis genommen.
- 6.7 Bildungszugabe der StädteRegion Aachen - Jahresbericht 2023** **377/24**
Frau Kaleß merkte an, dass die OGS die Bildungszugabe gerne nutzen.
Der als Anlage zur Verwaltungsvorlage 377/24 beigefügte Jahresbericht 2023 zur Bildungszugabe der StädteRegion Aachen wurde zur Kenntnis genommen.
- 7 Anfragen und Mitteilungen**
Ratsmitglied Graff erkundigte sich, ob bei den steigenden Schülerzahlen zukünftig auch mehr Platz für weitere Klassen eingeplant sei.
Frau Seeger antwortete, dass im nächsten Jahr der neue Schulentwicklungsplan vorgestellt werde und diesem dann Aussagen über die Entwicklung der Schülerzahlen zu entnehmen sein werden.
Herr Grunewald erwähnte in diesem Zusammenhang, dass er sehr begrüße, dass im Zuge des Neubaus des Nebengebäudes zu Klassenräumen auch Nebenräume geschaffen würden.
Die Beigeordnete Frau Duikers wies darauf hin, dass Prognosen nicht immer einträfen und nicht nur die Eingangsklassen zu betrachten seien.

Herr Schlaak verwies auf den zu Anfang durch Herrn de Vries vorgestellten Budgetbericht zum Digitalpakt und berichtete, dass die Mittel hieraus komplett verausgabt wurden.
- 7.1 Vorstellung Schulleiter Jürgen Momma, Realschule Patternhof**
Herr Momma, seit dem 01.08.2024 neuer Schulleiter der Realschule Patternhof, gab eine kurze Rückschau über seine bisherigen beruflichen Stationen. Als gebürtiger Eschweiler machte er sein Abitur am Städtischen Gymnasium. Seine Referendariatszeit verbrachte er an der Hauptschule Dürwiß. Als Lehrkraft unterrichtete er am Gymnasium in Würselen, woraufhin er im Anschluss an der Realschule Mausbach eine Stelle im Schulleitungsteam antrat. Dieser folgte die Schulleiterstelle an der Realschule Hürtgenwald. Zuletzt war Herr Momma acht Jahre Schulleiter einer Realschule in Düren. Mit der Schulleiterstelle an der Realschule Patternhof hoffe er, seine endgültige berufliche Heimat gefunden zu haben.